

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

A 81: Fahrbahndeckensanierung zwischen den AS LB-Nord und LB-Süd in Fahrtrichtung Leonberg (Landkreis Ludwigsburg)

26.06.2020

Das Regierungspräsidium Stuttgart saniert seit Anfang April die Fahrbahndecke auf der A 81 zwischen der Anschlussstelle (AS) Ludwigsburg-Nord und der AS Ludwigsburg-Süd in Fahrtrichtung Leonberg.

In den vergangenen zwei Monaten wurden die oberen beiden Asphaltsschichten auf einer Gesamtlänge von rund 3,9 Kilometern durch eine besonders belastbare und dauerhafte Gussasphaltdeckschicht und eine stabile Asphaltbinderschicht ersetzt.

Außerdem wurden die Fahrzeugrückhaltesysteme (passive Schutzvorrichtungen) auf den neuesten Sicherheitsstandard gebracht und die Entwässerungseinrichtungen erneuert.

Nach dem Abschluss dieser Arbeiten muss nun noch die Verkehrssicherung inklusive der Betonschutzwände abgebaut sowie die zur Überleitung des Verkehrs verwendeten Mittelstreifenüberfahrten geschlossen werden. Mit dem Abbau der Verkehrsführung in der Fahrtrichtung Leonberg wird ab kommenden Dienstag, 30. Juni 2020, begonnen. Diese Arbeiten finden nur nachts statt und sollen bis voraussichtlich Freitag, 10. Juli 2020, abgeschlossen sein. Außerhalb der nächtlichen Abbauphasen stehen den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern stets drei Fahrstreifen je Fahrtrichtung zur Verfügung.

Im Bereich unter der Bogenbrücke zwischen Ludwigsburg-Eglosheim und Asperg muss im Zuge der Abbauarbeiten der Verkehrsführung die Mitteltrennung zwischen den Fahrtrichtungen mittels Betonschutzwänden wiederhergestellt werden, die für die Maßnahme entfernt werden mussten. Daher bleibt in Fahrtrichtung Leonberg die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 Stundenkilometer bis zum Abschluss dieser Arbeiten weiterhin bestehen.

Die derzeit für den Verkehr gesperrte AS Ludwigsburg-Nord in Fahrtrichtung Heilbronn kann voraussichtlich ab Freitag, 10. Juli 2020, für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Alle Arbeiten finden vorbehaltlich geeigneter Witterung statt. Über etwaige Änderungen wird das Regierungspräsidium gegebenenfalls informieren.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 4,2 Millionen Euro. Der Bund ist Kostenträger dieser Erhaltungsmaßnahme.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen

Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr